

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode
Wernigerode, 26. April 2017

Stadt Wernigerode pflanzt symbolisch zum „Tag des Baumes“ in Verbindung mit dem „Baum des Jahres“ zehn Fichten in den Stadtwald

Die Fichte, oder auch Rottanne genannt, wurde in diesem Jahr zum Baum des Jahres in Deutschland gekürt. Aus diesem Grund wurde pünktlich am 25. April zum „Tag des Baumes“ eine Pflanzaktion am Forstort „Trockene Eiche“ durchgeführt. Die Bäume wurden von Silstedter Einwohnern gespendet, die bei der Pflanzaktion tatkräftig mit anpackten. Auch wenn das Wetter nicht so richtig mitgespielt hat, haben trotzdem alle fleißig geholfen und stolz die kleinen jungen Bäumchen eingepflanzt. Die Fichte, welche 150 bis 600 Jahre alt werden kann, verlangt eher feuchtes und kühles Klima und fühlt sich daher im Mittelgebirge Harz sehr wohl. „Die Märchenwälder in Hexenfilmen bestehen meistens aus Fichtenbäumen“ so die Försterin Ursula Möller, „sie drücken etwas trauriges und bedrückendes aus. Auch bei der Jagd stellt der Fichtenzweig etwas Besonderes dar. Als Bruchzeichen signalisiert der Fichtenzweig am Jägerhut beispielsweise, dass Beute gemacht wurde.“

BU: fleißige Helfer bei der Pflanzaktion zum „Tag des Baumes“ im Stadtwald ©